Fotos: GEPA (2), Audi Race XP/Detley Braun (2)

Was wurde aus ...

Sepp Haider

▲ *1997 brauste Haider bei der Steirer Rallye im Peugeot Maxi auf Platz drei.*

Benzin im Blut

▲ *Zehn Jahre später gab Sepp Haider (re.) mit Manfred Hiemer im Mitsubishi Evo VI ein vielbeachtetes Kurz-Comeback bei der Waldviertel-Rallye.*

23 Jahre begeisterte der Saalbacher Rallye-Fans in aller Welt – Auf dem Nürburgring dreht Haider beruflich heute noch seine Runden

Kaum ein österreichischer Rallye-Pilot war bei den Fans in aller Welt so populär wie Sepp Haider. Seine Karriere begann 1975 mit einem VW Käfer 1303 S von Porsche Salzburg. Mit Jörg Pattermann als Beifahrer im Opel Ascona und Kadett GTE, ab 1982 mit Peter Diekmann im Mercedes 500 SLC driftete der gebürtige Saalbacher zu 18 internationalen Rallye-Siegen.

1988 schrieb Haider mit dem unvergessenen Ferdinand Hinterleitner – bei einem Unfall zwei Jahre danach tragisch ums Leben gekommen – Motorsport-Geschichte, gewann im Kadett GSI als zweiter Österreicher nach Franz Wittmann in Neuseeland einen WM-Lauf. 1989 kam der Deutsche Rallye-Titel dazu. Über diese Erfolge stellte Haider selbst nur noch den fünften Platz in Australien und den siebenten in Schweden '93 im Audi S2.

1999 beendete er die aktive Karriere nach 23 ereignisreichen Jahren am Steuer. Hinter das er sich erst acht Jahre danach wieder für ein Rennen klemmte. Mit dem Münchener Ex-Profi Manfred Hiemer pilotierte Haider 2007 bei der Waldviertel-Rallye einen N-Gruppe Mitsubishi Evo VI auf den vielbeachteten zehnten Gesamtrang.

Beruflich ist der mittlerweile in Zell beheimatete Sechzigjährige immer noch dem Automobil-Rennsport verbunden. 2012 stieg Haider bei Audi zum Teammenager der Race Experience auf, leitet am Nürburgring den Kundenrennsport. Daneben macht er weiter Fahrsicherheits- und (im Glemmtal) Eistrainings. Auch sein Hobby, Golfen, kommt zu seinem Recht. Erst gestern spielte Sepp im Team mit seinem Bruder Wolfgang die Vierer-Senioren-ÖM in Linz.

Harald Hondl

Bei Audi hat für Haider (oben re.) VIP-Kundenbetreuung Priorität – am Nürburgring geht's im R8 LMS ultra (u.) festzur Sache.

Teilnahme-Rekord

Nachwuchsasse im Krone-Porträt

SCHULSPORT Bewegung und Sport Salzburg

DIE NEUEN GESICHTER IM SPORT

Zwei Wochen nach den Oberstufenboys lief die Meisterschaft der kickenden Mädels bis 15 Jahre in Rif: Mit einem Rekordfeld an Teilnehmern und den Siegerinnen vom Wirtschaftskundlichen Gymnasium: Finaltriumph über St. Johann

Siegerinnen vom WRG mit dem Meister-Pokal in Rif

Fotos: Neumayr-Birgit Probst (4)

Schönster Jubel von St. Johanns Torfabrikantinnen

Wir sind wirklich auf einem guten Weg, heuer hatten wir mit zwölf Teams schon eine Rekordbeteiligung bei den Uniqa-Fußballmeisterschaften der Mädchen aus Unterstufen", bilanziert Referentin Mag. Katrin Eckerstorfer, die diesmal in Doppelfunktion beim Turnier in Rif auftrat: Zum einen ist sie Gesamtverantwortliche für diese Meisterschaften, zum andern coachte sie ihre eigene Amazonen-Truppe vom Akademischen Gymnasium Salzburg.

Für die gab es letztlich nur einen Platz im „sicheren Mittelfeld", den Sieg und damit das Recht auf die Teilnahme an den Bundesmeisterschaften in Bad Kleinkirchheim „erkickten" sich die jungen Damen vom Wirtschaftsrealgymnasium.

Sie rangen im Finale die Auswahl der HS St. Johann mit 2:0 nieder, im kleinen Finale setzten sich die „Ballesterinas" der Sporthauptschule Altenmarkt gegen die Mädels aus Bramberg durch.

„Wir haben einen positiven Trend und hoffen auf noch mehr Teams im kommenden Jahr, ehe wir 2015 das Bundesfinale in Salzburg austragen dürfen", freut sich Eckerstorfer, die erneut in SFV-Futsalreferenten Kurt Pflanzer einen engagierten Co-Organisator hatte. Gespielt wird auf dem Kleinfeld mit sieben Akteurinnen.

Altenmarkt freut sich über Platz 3, 2:1 über Bramberg. Weitere Reihung: BG Saalfelden, HS Saalfelden Bhf., Ak.Gym.Sbg., HS Mittersill, St. Rupert, HS Lend, Kuchl, Bad Hofgastein.

WRG vor – so dynamisch ging es im Finale zu, das die Hauptstädterinnen gewannen. Die meisten Tore insgesamt erzielten hingegen die unterlegenen Endspielgirls: Satte 15!